

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 70 (1983)
Heft: 4: Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie = On the aesthetics of economizing

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbrief

«Im Allgemeinen einfach, im Einzelnen kultiviert», 3 Häuser im Tessin

Mit Interesse haben wir die angeführte Veröffentlichung studiert. Voll und ganz folgen wir Ihren Beschreibungen über die architektonische Qualität dieser Häuser. Doch über eine Nebensächlichkeit, so mag es scheinen, sind wir erstaunt. Darüber, dass das Raumprogramm der «Casa-Boni» als gegeben hingenommen wird. Ein kleines Fragezeichen dazu, und wir hätten die Bilder angesehen, uns darüber gefreut und weitergeblättert.

Aus dem kleingedruckten Raumprogramm entnehmen wir: «Lift, Dienstwohnung, Raum der Köchin, Hintereingang, Dienstdurchgang», hier muss eine feudale Bauherrschaft ans Werk gegangen sein. Lediglich die Einplanung eines Schutzraumes, wir nehmen an (besser ausgedrückt) «eines Raumes zum Schutze gegen radioaktive Strahlung», weist darauf hin, dass man mit einem Unglücksfall rechnet, der doch alle wieder gleicher machen könnte.

Man kann voraussetzen, dass auch die wenigen Architekten, die unseren gesellschaftlichen Machtverhältnissen nicht kritisch gegenüberstehen, unfrei sind und keine andere Wahl haben, als auf die Forderungen ihrer Bauherrschaft mehr oder weniger einzugehen. Damit soll begründet sein, dass in jedem Fall der aus dem Bauprogramm der «Casa-Boni» entnehmbare Überlegenheitsanspruch baulich mit zum Ausdruck gebracht wurde.

Die Darstellung und Beschreibung dieser Architektur bekommt für uns aber nur dann einen Sinn, wenn hier die verlorengewonnene Freiheit zurückgewonnen wird und dann auch zur Kritik führt. Bei der «Casa-Boni» kann und müsste deshalb klargestellt sein, wie gut vor dem Hintergrund einer internationalen Architekturgeschichte (daraus sehen Sie diese Architektur geprägt) von den ungelösten Fragen unserer Zeit abzulenken ist.

Ohne diesen Hintergrund, der mit Berechnung eingesetzt wird und unseren Blick verschleiern und zurücklenkt, würde man mit Sicherheit nicht so leicht zulassen, dass aus einer eigentlich hässlichen Grundeinstimmung heraus sofort ein allgemein bewundernswertes Bauwerk entste-

hen kann. (Finden wir ein Schloss, eine Burg oder ein Patrizierhaus aus längst vergangenen Zeiten nicht vor allem deshalb so schön, weil wir weder unter den Ungerechtigkeiten ihrer Erbauer und Entstehungszeiten zu leiden hatten noch subjektive Erinnerungen daran haben?)

In Angleichung an Ihre sonst engagierteren und engagierten Beiträge, solchen mit diesen kleinen Fragezeichen, haben Sie bei der Ausweisung der Erbauer (darunter verstehen wir zuerst die Bauherrschaft), als «hommes du monde», eine kleine Zusatzfeststellung, etwa so, vergessen: «Die Geschicklichkeit dieser Weltmänner, die baulich-äussere Erscheinung ihrer überlegenen, reichen Welt darzustellen, nehmen wir aber auch noch zum Anlass, von einer weiterführenden sozialkritischen Bewertung abzusehen.»

Bewerten Sie diesen kleinen Beitrag jedoch bitte als Anregung, vielleicht können Sie sich unseren Gedanken mit anschliessen. Auf jeden Fall, mit freundlichen Grüßen

R. Biller

Vorträge

Haus der Technik E.V., Essen

Veranstaltungen im Mai 1983

2.5.1983

Tagung «Arbeits- und Schutzgerüste», Leitung: o. Prof. Dipl.-Ing. F. Nather

3.5.1983

Fachveranstaltung «Fluorkunststoffe – Einsatzmöglichkeiten in der Bau- und Energietechnik», Leitung: Dr. H. Fitz

3.5.1983

Fachveranstaltung «Computer Aided Design (CAD) in der mechanischen Konstruktion (Einführung)», Leitung: Dr.-Ing. G. Lang-Lendorff, Veranstaltungsort: Kernforschungszentrum Karlsruhe

3.5.1983

Tagung «Abdichtungsschäden», Leitung: Dr.-Ing. A. Haack

3./4.5.1983

Fachveranstaltung «Bauphysikalisches Schallmesspraktikum», Leitung: Prof. Dr.-Ing. W. Knop, Veranstaltungsort: Fachhochschule Köln

4./5.5.1983

Fachveranstaltung «Computer Aided Design (CAD) in der mechanischen Konstruktion (Workshop)», Leitung: Dr.-Ing. G. Lang-Lendorff, Veranstaltungsort: Kernforschungszentrum Karlsruhe

5.5.1983

Kurs «Anwendung von Heizkostenverteilern», Leitung: Prof. Dr.-Ing. G. Zöllner

6.5.1983

Tagung «Dachgartenplanung», Leitung: Prof. Dipl.-Ing. R. Mürb

9.5.1983

Fachveranstaltung «Elektromagnetische und akustische Raumschirmung», Leitung: Prof. Dr.-Ing. E. Möller

10.5.1983

Fachveranstaltung «Entwicklungen für den Leitungsbau», Leitung: Bau-dir. Dipl.-Ing. G. D. Ewert

10.5.1983

Fachveranstaltung «Computer Aided Design (CAD) im Hochbau», Leitung: Dr.-Ing. G. Lang-Lendorff, Veranstaltungsort: Kernforschungszentrum Karlsruhe

17.5.1983

Kurs «Wirtschaftliche Organisation der Unterhaltung von Gebäuden», Leitung: Dipl.-Volkswirt E. Immesberger

18.5.1983

Fachveranstaltung «Die Praxis der städtebaulichen Planung», Leitung: Prof. Dr.-Ing. H.-D. Supe

19.5.1983

Kurs «Dämmstoffe und ihre praxisgerechte Anwendung im Hochbau», Leitung: Dipl.-Ing. W. Lehmann

26.5.1983

Fachveranstaltung «Baugeräte und Bauverfahren im Betonbau», Leitung: Prof. Dr.-Ing. H. Beitzel

27.5.1983

Tagung «Wohnumfeldverbesserung», Leitung: Dipl.-Ing. E. Streichert

Colloque à Montréal Architecture et identité culturelle

Du 22 au 24 mai 1983

se tiendra à l'Université du Québec, à Montréal, un colloque sur le thème: Architecture et identité culturelle.

L'échange autour de cette question qui sera abordée à partir de différents points de vue, ceux de l'architecte et de l'historien, ceux du sociologue et de l'anthropologue, sera centré sur les problèmes relatifs à la forme construite et à sa production.

Le cadre proposé pour les interventions se situe au point de rencontre des recherches sur la culture avec celles qui sont menées par les architectes eux-mêmes, dans leurs écrits comme dans leurs réalisations.

Plusieurs architectes et chercheurs ont déjà répondu favorablement à l'appel des organisateurs. Ce colloque international permettra d'offrir un débat de haut niveau puisqu'il comptera parmi ses invités: Trevor Boddy, Michel Freitag, Allan Gowans, Giorgio Grassi, Jacques Gubler, Dan Hanganu, Michel W. Kagan, Raymond Montpetit, Rogelio Salmona, Harry Wolf. Kenneth Frampton assurera la présidence du colloque. Les organisateurs comptent également s'assurer de la présence de Douglas Cardinal, Tita Carloni et Alvaro Siza.

Les personnes intéressées à assister aux débats ou à recevoir les actes de ce colloque peuvent s'adresser à: France Vanlaethem, Département de design, Université du Québec à Montréal, C.P. 8888, Succursale «A», Montréal, P.Q. H3C 3P8, Canada, téléphone: 514-282-3929.

Ausstellung

«Stuck 83» in Nürnberg

28. April bis 1. Mai

Die Stuck 83 – Europäische Fachausstellung Innenausbau und Fassade mit Deutschem Stuckgewerbetag 1983 – findet vom 28. April bis 1. Mai 1983 statt. Die Fachausstellung informiert besonders über den gesamten Innenausbau und die Fassadentechnik. Besonderes Gewicht haben Angebote zur Altbaumodernisierung, Renovierung, Sanierung und Wärmedämmung. Entsprechend dem Angebot wendet sich die Stuck 83 an Stukkateure, Kälte-, Wärme-, Schallschutz-, Akustik- und Trockenbau-Fachleute, ein Zimmerer, den Baustoffhandel sowie auch an Architekten, Ingenieure und Fachleute aus Behörden und Organisationen. Neben dem Deutschen Stuckgewerbebund im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn, ist die ideelle Trägerschaft jetzt auch unter Beteiligung der Fachunterabteilung Akustik und Trockenbau im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (FUAAT), Wiesbaden.

Ausstellungskalender

Kunsthalle Baden-Baden

Jawlensky
22.4.–19.6.

Gewerbemuseum Basel

Zeitdokument Werbung am Beispiel Nivea
bis 15.5.

Kunsthalle Basel

Philip Guston (1913–1980)
Spätwerk (Erdgeschoss)
Balthasar Burkhard
Fotowerke (Obergeschoss)
8.5.–19.6.

Kunstmuseum Basel

Jonathan Borofsky – Zeichnungen
ab Anfang Mai

Akademie der Künste Berlin

Bücherverbrennung – Das war ein Vorspiel nur ... Deutschland 1933
8.5.–3.7.

Internationales Design-Zentrum Berlin

Das geniale Design der 80er Jahre – Objekte der Sehnsucht und des täglichen Gebrauchs
23.4.–29.5.

Nationalgalerie Berlin

Werner Knaupp (Südgang)
6.5.–5.6.

1. Realistische Zeichnungen (Ausstellung des Instituts für Auslandsbeziehungen Stuttgart)
2. Fotosammlung Dr. R. Krauss (beides in der Oberen Halle)
Mai–Juni

Kunsthalle Bern

Tony Cragg
29.4.–5.6.

Kunstverein Biel/Kunsthaukeller

Urs Stoss
7.5.–2.6.

Kunstmuseum Düsseldorf

Deutsche Kunst des 20. Jahrhunderts (aus dem Busch-Reisinger-Museum, Harvard)
8.5.–26.6.

Musée d'Art et d'Histoire Fribourg

Pierre Haubensak
14.4.–29.5.

Cabinet des estampes Genève

L'Italie et l'Allemagne: Nouvelles

sensibilités (gravures de Baselitz, Chia, Clemente, Cucchi, Immen-dorff, Lupertz, Paladino, Penck)
bis 22.5.

Petit Palais Genève

Lhote, Metzinger et le Mouvement Cubiste (avec projections de films documentaires)
bis 15.5.

Kunsthaus Glarus

Urs Heer. Fotografien aus Glarus
23.4.–22.5.

Finnisches Architekturmuseum Helsinki

Schweizer Architektur 1970–1980
Ein Rückblick über die besten Bauten des vergangenen Jahrzehnts (Fotos)
20.4.–29.5.

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Karlsruher Kinder im Dritten Reich
bis Ende Juli

Josef-Haubrich-Kunsthalle Köln

Georges Rouault
bis 8.5.

Rautenstrauch-Joest-Museum Köln

Masken aus Mexiko
bis 15.5.

Wallraf-Richartz-Museum Köln

Irische Kunst aus drei Jahrtausenden – Thesaurus Hiberniae
bis 2.6.

Konzilsgebäude Konstanz

Bilder für die Ewigkeit.
3000 Jahre ägyptische Kunst
bis 23.5.

Museum Haus Esters Krefeld

Bogomir Ecker
bis 1.5.

Museum Haus Lange Krefeld

Nicola de Maria
bis 24.4.

Collection de l'Art Brut Lausanne

Joseph Wittlich
bis 29.5.

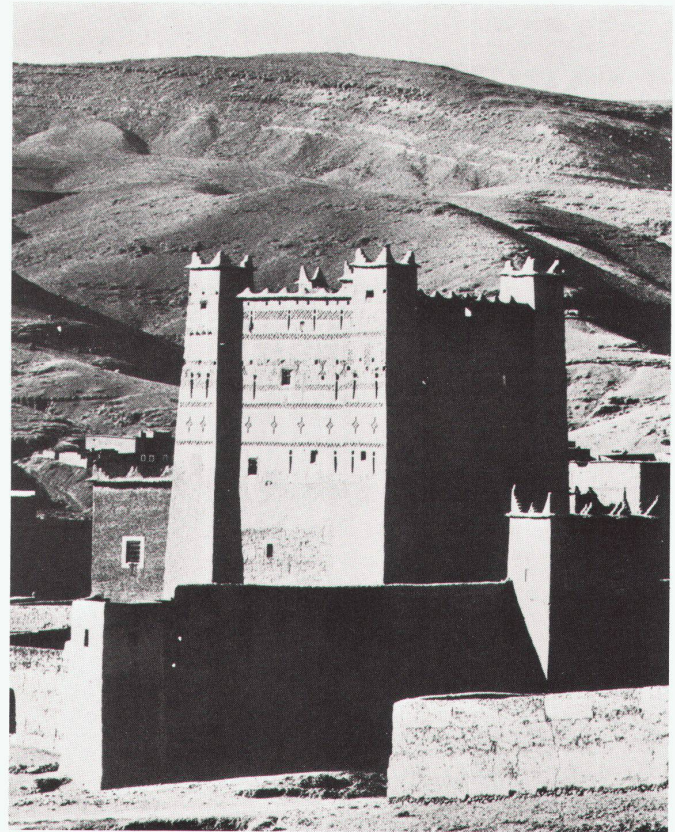
Musée des arts décoratifs de la Villa de Lausanne

Art textile traditionnel d'Indonésie
bis 29.5.

Ecole polytechnique fédérale, département d'architecture, Lausanne

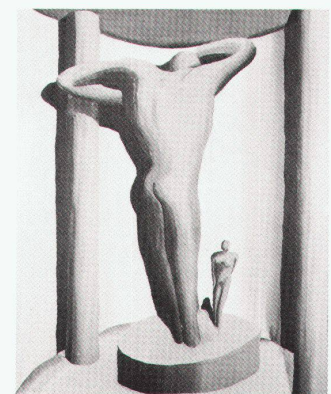
Logement social à Londres
1840–1970
9.–25.5.

Construire en terre
1.5.–15.6.



Musée Cantonal des beaux-arts Lausanne

New York Now
Eine Ausstellung über die in New York arbeitenden zeitgenössischen Künstler
bis 15.5.



1 Ferme fortifiée de la vallée du Dadès, Maroc

2 Richard Bosman, Head 1981

3 Jedd Garet, Pink Statue

Musée de l'Elysée Lausanne

Albert Yersin – gravures et dessins
bis 1.8.

Tate Gallery London

Eric Gill and Wyndham Lewis
bis 8.5.

Paule Vézelay
bis 22.5.

Turners Farbstudien
bis 12.6.

The Essential Cubism 1907–1919:
Braque, Picasso und ihre Freunde
27.4.–10.7.

Villa Favorita Lugano

Sammlung Thyssen-Bornemisza
Vierzig Meisterwerke aus russischen
Museen
14.6.–15.10.

Kunstmuseum Luzern

Salvo
17.4.–29.5.

Palazzo Dugnani, Milano

Studi Nizzoli, Architektur und Zeich-
nung von 1950 bis 1980
ab Mitte April

Haus der Kunst München

Im Licht von Claude Lorrain
bis 29.5.

Beaubourg Paris

Yves Klein
bis 23.5.
Barry Flanagan, Ulrich Rückriem
bis 2.5.

Grand Palais Paris

Claude Gellée, dit Le Lorrain
bis 16.5.

Le Louvre Paris

Zeichnungen der Sammlung des
Comte d'Orsay
bis 30.5.

**Musée d'Art moderne de la Ville
de Paris**

Wifredo Lam. Retrospektive
bis 22.5.

Jean Philippe Charbonnier.
Photographie
bis 22.5.

Musée de Montmartre Paris

Erik Satie
bis 30.4.

Musée Rodin Paris

Französische Skulptur von 1850 bis
1914
bis Juni

Kunstmuseum Solothurn

John Armleder – Arbeiten auf Papier
(Graphisches Kabinett)
bis 23.5.

Ferdinand Hodler – Zeichnungen
(Parterre West)
bis 5.6.

Kunst in Katharinen St.Gallen

Installation – Klangraum – Musik
16.4.–15.5.

Fondation Maeght, Saint-Paul

Sam Francis – Monotypes et peintures
bis 5.5.

**Kunstmuseum des Kantons Thurgau
in der Kartause Ittingen, Warth**

Ausstellungseröffnung: 5.4.1983
Grafikhaus: Pablo Picasso: La Fem-
me adorée (Grafik)
Sammlung: Georges Bloch
bis 15.5.

Sammlung: Thurgauer Künstler wie
Adolf Dietrich, Hans Brühlmann,
Carl Roesch

National Gallery Washington

Alfred Stieglitz: Photographien
bis 8.5.

Raphael und America
bis 8.5.

John F. Peto: Stilleben
bis 30.5.

Malerei in Neapel: Von Caravaggio
bis Giordano
bis 1.5.

Albertina Wien

Josef Danhauser
Gemälde und Zeichnungen
bis 8.5.

**Museum für Angewandte Kunst
Wien**

Meissner Porzellan von 1710 bis zur
Gegenwart
bis 30.4.

Kunsthalle Waaghaus Winterthur

Rolf Winnewisser
19.4.–21.5.

Kunstmuseum Winterthur

Imi Knoebel
bis 8.5.

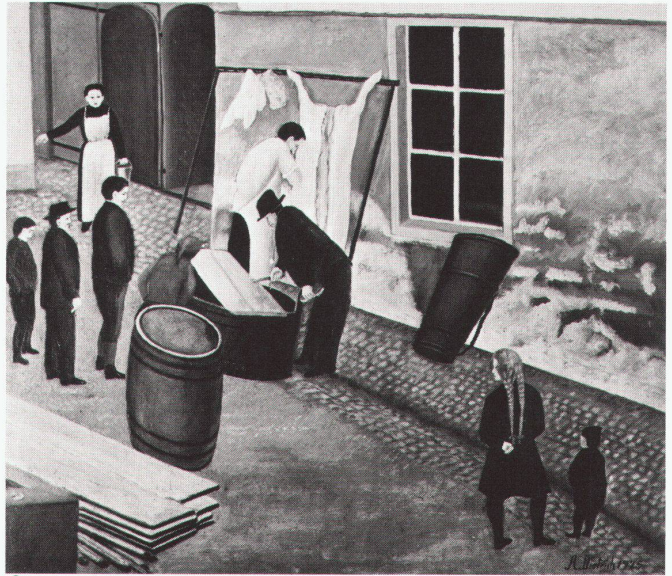
Kunsthau Zug

10 Künstler aus Ungarn
bis 1.5.

Alte Blasinstrumente
6.5.–12.6.

Museum Bellerive Zürich

Die schöne Hülle. Zur Geschichte



und Ästhetik der Verpackung
Keramik von Takako Araki
bis 1.5.

**Eidgenössische Technische
Hochschule Zürich**

Der Klosterplan von St.Gallen
(Zentrum-Kuppelraum)
6.5.–2.6.

Henri Matisse: «Jazz» – Beginn der
modernen Künstler-Serigraphie
(Graphische Sammlung)
6.–23.5.

**Kunstgewerbemuseum der Stadt
Zürich**

Diplomarbeiten der Kunstgewerbe-
schule (Halle, Foyer, 1. Stock)
bis 8.5.

Kunsthau Zürich

GSMBA (Erdgeschoss Raum I)
23.4.–5.6.

Von Niépce bis Stieglitz –
Photographien aus der Sammlung
André Jammes (Erdgeschoss Raum
II)
23.4.–5.6.

Alfred Roth – Begegnung mit Pionie-
ren (Erdgeschoss Raum III)
23.4.–5.6.

Adolf Dietrich, Bauernnetzgete

Galerien

Galerie «zem Specht» Basel

Otto Abt – Zeichnungen, Aquarelle
Jean Zuber – Objekte, Bilder

Galerie Anlikerkeller Bern

Klaus Born – Zeichnungen und
Bilder
23.4.–28.5.

Ursula und Sepp Astner – Scheren-
schnitte
4.–27.5.

**Galerie (Edition) Bob Gysin, Düben-
dorf**

Klaus Born – Zeichnungen und
Bilder
23.4.–28.5.

Galerie Sonia Zannettacci Genève

Maurice Henry
14.4.–15.5.

Galerie e + f schneider le landeron

Dieter Jetzt Knöpfli
17.4.–15.5.

Erker Galerie St.Gallen

Eduardo Chillida – Collagen,
Zeichnungen, Grafik
bis 11.6.

Galerie Peter Noser Zürich

Galerie 1: Anna Maria Santolini –
Neue Bilder

Galerie 2: Tomiyo Sasaki – Bilder
und Video

Galerie 3: Arthur Woods – Neue Ob-
jekte und Software
bis 28.5.